

**GAMBACHER**  
**KALBENSTEIN**  
 Winzer und Bürgerverein e.V.

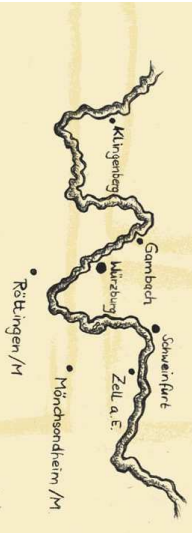
# Verkehrsrader Maintal

## Mainschifffahrt

Wohin um 1600 n. Chr. entwickelte sich der Main mit dem so genannten „Leinritt“ zu einem bedeutenden Transportweg. Man befestigte das rechtsmainische Ufer mit Plastersteinen – auch Treidelprade genannt – auf denen die „Leinreiter“ die beladenen Scheitche, Nachen oder auch Yachten auf streng festgelegten Streckenabschnitten flussaufwärts zogen. Nach getaner Arbeit kehrten sie dann über Land zu ihrer Ausgangsstation zurück. Für die Schiffer unterdessen war der Transport sehr teuer, denn zahlreiche Zollstationen verlangten ihren Tribut. Die Hälfte der Transporteinnahmen verschluckten so die Steuern.

Ab 1842 nahm die Main-Dampfschifffahrtsgesellschaft ihren Betrieb auf. 40 m lange, 25 Ps-starke Schaufelradschiffe beförderten hauptsächlich Personen. Der Wasserstand des Maines war für diese Dampfschiffe allerdings kein Idealzustand.

1899 passierte zum ersten Mal ein viel effektiveres Kettendampfboot unsere Gegend. Das Schiff hangelte sich an einer im Main verlegten Kette flussaufwärts und hatte noch einige Schiffe im Schlepp. Da das Schiff an die Kette gefesselt war und anderen Kähnen nicht ausweichen konnte, verfügte es über ein durchdringendes Signalhorn, das entgegenkommende Schiffe warnte; daher auch der Name „Meekuh“. Mit dieser Ära begann gleichzeitig die Kanalisierung des Maines. Der Bau der Staustrufen Steinbach, Harbach



und Himmelstadt unter Leitung der Rhein-Main-Donau-Gesellschaft im Jahre 1940 schuf schließlich das heutige Bild der Wasserstraße.

### Die Eisenbahn

Die unten im Tal verlaufende Hauptstrecke Würzburg – Aschaffenburg nahm 1854 ihren Betrieb auf und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu den meist befahrensten Strecken Deutschlands. In Spitzenzeiten beförderten rund 350 Züge täglich Personen und Güter durch das Maintal. Mit der Elektrifizierung der Strecke im Jahre 1960 wichen kontinuierlich die fauchenden und schnaubenden Dampfloks den effizienteren elektrischen Loks bis 1977 letztendlich der letzte planmäßige Dampfzug durch das Maintal fauchte:

Die Inbetriebnahme der Neubaustrecke hinter der Hügelkette am jenseitigen Mainufer im Jahre 19... brachte für die Bahnlinie im Maintal dann eine spürbare Entlastung.

### Die Bundesstraße

Die Bundesstraße 26 - neben der Bahnlinie verlaufend – erhielt ihren Namen und somit ihre Bedeutung erst nach dem 2. Weltkrieg. Sie nahm vorher den etwas kürzeren Weg in Richtung Lohr über Karlbürg, Wiesenfeld und Steinbach. Die Straße unten im Maintal titulierte damals als Landstraße und diente vor allen Dingen dem Nahverkehr.

